

Ein neuer Bockkäfer aus Anatolien (Coleoptera: Cerambycidae)

H. SCHMID

Abstract

A new species of the genus *Rhagium* FABRICIUS, *R. elmaliense* sp.n., is described from Turkey (Antalya Province). It is closely related to *R. caucasicum* REITTER, but can be distinguished by the erected hairs on the elytral base.

Key words: Coleoptera, Cerambycidae, Lepturinae, *Rhagium*, new species.

Einleitung

Die letzte Revision der Gattung *Rhagium* F. liegt 35 Jahre zurück und stammt von PODANY (1964). Er führt in seiner Arbeit 15 Arten (mit 5 ssp.) für die Paläarktische Region an, wovon 10 im westlichen Teil (Europa bis Iran) vorkommen. Seither wurde nur eine neue Art (*Rhagium semicorne* HOLZSCHUH, 1974) aus dem Iran entdeckt. Bei einer Sammelreise in die Türkei im Jahre 1998 fiel mir bei der erfolgreichen Suche nach *Alosterna anatolica* ADLBAUER ein Exemplar einer *Rhagium*-Art in den Klopfschirm die mir nicht bekannt war. Trotz verstärkten Bemühens fand ich kein weiteres Tier. Die neue Art steht *Rhagium caucasicum* REITTER am nächsten.

Rhagium elmaliense sp.n.

LOCUS TYPICUS: 20 km südlich Elmali, 1000 m Seehöhe, Antalya, SW Türkei.

Holotypus ♂: "TÜRKEI 14.V.1998 Elmali Antalya leg. H.Schmid".

BESCHREIBUNG: Die neue Art zeichnet sich durch geringe Größe (Länge: 11 mm), völlig schwarze Beine und Fühler, schmale Tarsenglieder und nicht gefurchten Kopf sowie abstehende Behaarung der Flügeldeckenbasis aus.

Habitus: siehe Abb. 1. Färbung schwarz, nur eine Makel am Vorderrand des Kopfschildes, die Oberlippe, die Mitte der Mandibeln und die Krallen sowie zwei Querbinden auf den Flügeldecken und der Lateralsaum sind hell, gelb bis rötlich gefärbt.

Behaarung grau, Unterseite mäßig dicht mit längeren abstehenden Haaren untermischt. Oberseite fleckig behaart, ohne kahle Flecken. Kopf, Halsschild, Schenkel und Basis der Flügeldecken (bis zur 1. Querbinde!) ebenfalls mit abstehenden Haaren besetzt.

Kopf: Verhältnismäßig kurz, ohne Mittelfurche, Backen kürzer als die Augenloben und zum Hals mehr verrundet abgesetzt. Fühler dünn und lang, 6. Fühlerglied die Basis der Flügeldecken erreichend.

Halsschild beiderseits der kahlen Mittellängslinie gewölbt, glänzend und mäßig punktiert.

Flügeldecken glänzend, fleckig grauweiß behaart, nicht sehr grob punktiert. Die beiden Längsrippen beginnen erst ab der 1. Querbinde und enden am Apex (Innenrippe) oder kurz davor (Außenrippe).



Abb. 1: *Rhagium elmaliense*, Habitus, Holotypus.

DIFFERENTIALDIAGNOSE: Keine andere Art aus der Türkei besitzt an der Flügeldeckenbasis eine abstehende Behaarung, außer *Rhagium inquisitor* LINNE (bei der die Flügeldecken zur Gänze abstehend behaart sind) mit der sie jedoch nicht zu verwechseln ist.

Rhagium caucasicum REITTER, dem die neue Art am nächsten steht, hat zwar schwarze Beine und Fühler, sowie dünne und lange Tarsenglieder, jedoch dünne aber kürzere Fühler, eine andere Flügeldeckenzeichnung und längere Backen. Flügeldecken und Halsschild sind außerdem kräftiger punktiert.

Rhagium phrygium DANIEL unterscheidet sich durch viel dickere, kürzere und anders gefärbte Fühler und eine andere Flügeldeckenzeichnung.

Literatur

- PODANY, C. 1964: Monographie des Genus *Rhagium* Fabricius. - Acta Zoologica Mexicana VII (1): 1-55.
HOLZSCHUH, C. 1974: Berichtigung zur Arbeit von W. Gfeller (1972) und Beschreibung einer neuen Art: *Rhagium semicorne* n.sp. (Coleoptera, Cerambycidae). - Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel, N.F. 24 (3): 118-120.